

Die Windwuschlerin

Wichtig! UNBEDINGT EINEN STARKEN KARTON VERWENDEN, DA ER SONST IN DER MITTE DURCHREISST!



1 Zeichne auf den Karton einen Kreis mit einem Durchmesser zwischen 5 und 12 cm auf und schneide ihn aus. Du kannst dazu einen Zirkel verwenden oder den Boden eines Häferls nachziehen.



2 Zwicke mit der Lochzange nun Löcher in den Rand des Kreises. Das ist gar nicht so leicht. Vielleicht können dir deine Eltern dabei helfen.

3 Mit einem Nagel stichst du 3mm neben dem Kreismittelpunkt zwei Löcher.



4 Durch eines dieser Löcher steckst du nun die Schnur, fädelst eine Perle auf und führst die Schnur durch das zweite Loch.

Bevor du die Schnurenden zusammenknotest, fädelst du die zweite Perle auf.

5 Nun brauchst du die Schnur nur mehr fest spannen und schon heult der Wind durch dein Zimmer. Sollte es nicht gleich klappen, musst du die Scheibe kurz eindrehen.

6 Jetzt hätte ich beinahe etwas Wichtiges vergessen: Natürlich darfst du nicht vergessen, deine Scheibe nett anzumalen.

Material

- 1 ganz starker Karton (~ 2 Millimeter)
- 1 dickere Nylonschnur
- 2 gelochte Holzperlen
- Stifte
- 1 Lochzange
- 1 Schere

WissenschaftlerInnen

Die Windtöne ändern sich mit der Stärke des Kartons, mit der Anzahl der Löcher und mit der Geschwindigkeit der Scheibe. Probier unterschiedliche Scheiben aus!

Tipp:

Wenn du keinen dicken Karton zu Hause hast, verwende einen dünneren und klebe zwei Scheiben zusammen. Damit die Löcher in der Mitte nicht so leicht durchreißen, kannst du zwei kleinere Scheiben als Unterstützung aufkleben.

Der Physikerwilli erklärt



An den Kanten der Löcher in der Scheibe wird die Luft gebrochen. Genauso wie bei einer Flöte fängt die Luft dann zu singen an.

Ecke